



Evangelisch-Lutherischer
Kirchenkreis Mecklenburg

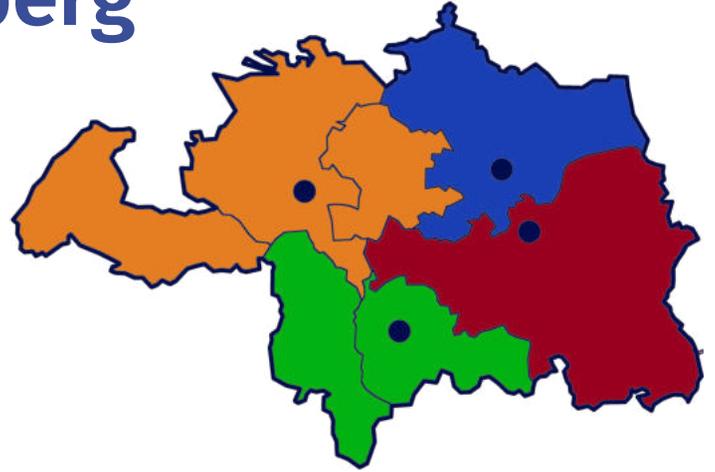
Gemeindebrief der Region „Kirchen um Goldberg“

Benthen und Granzin

Goldberg-Dobbertin

Mestlin · Techentin · Kladrum

Woosten-Kuppentin



September bis Mitte Oktober 2020

Regionale Informationen
Kinder- und Jugendseite
Gottesdienste und Veranstaltungen
in unserer Region
Aus den Kirchengemeinden unserer Region
Kirchenrätsel, Impressum

Seite 2–5
Seite 6
Seite 7
Seite 8–11
Seite 12

Veröffentlichung von Kasualien

Aus datenschutzrechtlichen Gründen weisen wir Sie auf Ihr Widerspruchsrecht zur Veröffentlichung Ihrer Daten auf den regionalen Seiten der Kirchengemeinden hin. Sie können sich jederzeit bis zum Redaktionsschluss bei Ihrem Pastor oder bei Frau Bellin melden, wenn Sie eine Veröffentlichung nicht wünschen.

Kontaktdaten unserer Kirchengemeinden, Zentrale Friedhofsverwaltung

Kirchengemeinden Benthen und Granzin

Pastor Riccardo Freiheit [RF]
Kastanienallee 7, 19386 Benthen
Telefon 038731 22914
E-Mail: benth@elkm.de
<https://www.kirche-benth-granzin.de>
Bankverbindung und Spendenkonto:
Volks- und Raiffeisenbank Mecklenburg
IBAN DE28 1406 1308 0000 6986 44
BIC GENODEF1GUE

Kirchengemeinde Goldberg-Dobbertin

Pastor Christian Hasenpusch [CH]
Kirchenstraße 23, 19399 Goldberg
Telefon 038736 42317, Fax 038736 80117
E-Mail: goldberg-dobb@elkm.de
Bankverbindung und Spendenkonto:
Sparkasse Parchim-Lübz
IBAN DE70 1405 1362 1221 0004 00
BIC NOLADE21PCH

Kirchengemeinden Mestlin, Techentin, Kladrum

Regionalpastor Kornelius Taetow [KT]
Goldberger Straße 5, 19374 Mestlin
Telefon 038727 81584, Fax 038727 88876
E-Mail: mestlin@elkm.de
<https://www.mestlin.de/kirche/>
Bankverbindung und Spendenkonto:
Sparkasse Parchim-Lübz
IBAN DE51 1405 1362 1221 0025 85
BIC: NOLADE21PCH

Kirchengemeinde Woosten-Kuppentin

Pastor Christian Banek [CB]
Dorfstraße 20, 19399 Goldberg OT Woosten
Telefon 038736 41425, Fax 038736 809955
E-Mail: woosten@elkm.de
<https://www.woosten.de>
Bankverbindung und Spendenkonto:
Evangelische Bank
IBAN DE08 5206 0410 0005 3403 90
BIC GENODEF1EK1

Gemeindepädagoginnen

Petra Güttler [PG]
(KG Goldberg-Dobbertin, KG Woosten-Kuppentin)
Goldberger Chaussee 5, 19399 Goldberg OT Diestelow
Telefon: 038736 80787, Mobil 0172 8657388
E-Mail: petra@guettler-diestelow.de

Astrid Taetow [AT] (KG Mestlin, Techentin und Kladrum)
Goldberger Straße 5, 19374 Mestlin
Telefon: 038727 88875
E-Mail: Astrid@Taetow.de

Kantor

Christian Wiebeck [CW]
Pfarrhaus, Schulstraße 23, 19399 Dobbertin
Telefon: 038736 816520
E-Mail: kontakt@christian-wiebeck.de

Koordinatorin

Janet Bellin [JB]
Pfarrhaus, Dorfstraße 20, 19399 Goldberg OT Woosten
Telefon: 038736 809926
E-Mail: j.bellin@woosten.de

Zentrale Friedhofsverwaltung

Außenstelle Güstrow, Domstraße 16, 18273 Güstrow

Kirchengemeinden Benthen und Granzin

Stefanie Reißig
Telefon: 03843 46561-29
E-Mail: stefanie.reissig@elkm.de

Kirchengemeinde Goldberg-Dobbertin

Stefanie Jochens
Telefon: 03843 46561-48
E-Mail: stefanie.jochens@elkm.de

Kirchengemeinden Mestlin, Techentin und Kladrum

Anke Stecker
Telefon: 03843 46561-31
E-Mail: anke.stecker@elkm.de

Kirchengemeinde Woosten-Kuppentin

Anke Stecker (Kontaktdaten: siehe Kirchengemeinden Mestlin, Techentin und Kladrum)

Andacht

Liebe Leser des Gemeindebriefes,

als ich diese Zeilen schreibe, stöhnt das ganze Land unter der Sommerhitze. 35 Grad zeigt das Thermometer. Es gibt eigentlich nur zwei Orte, an denen ich bei diesen Temperaturen sein möchte: entweder im erfrischenden Wasser eines Sees in unserer Gegend oder in einer unserer schönen, und darüber hinaus sehr angenehm kühlen Kirchen. Offenbar bin ich nicht der Einzige, der so denkt. Wenn ich abends die Kirchentür in Goldberg zuschließe, sind fast täglich Menschen dort, die eine Kerze angezündet oder auch Gedanken, Gebete und Dankesworte aufgeschrieben haben.

Bei jeder kleinen Kerze, die dort angezündet wurde, hat jemand vielleicht ein kurzes Gebet gesprochen oder an einen lieben Menschen gedacht, um den er sich sorgt. So manches, was in der Kirche aufgeschrieben und anonym hinterlassen wurde,

„Da drin wohnt Gott!“



Pastor Christian Hasenpusch Foto: JB

rührt mich sehr an. Da wird Gott um Schutz für die Großeltern gebeten, um das Leben des Bruders, um Zusammenhalt in der Familie und noch vieles mehr, was Besucher unserer Kirche auf dem Herzen hatten. Welche Bitten und Gedanken mögen wohl diejenigen gehabt haben, die nichts aufgeschrieben haben? Eine Kirche ist wohl doch mehr als nur ein wohltemperierter Raum, nämlich ein Ort, der durch seine Stille etwas in

Menschen anstoßen kann, so dass sie das Gefühl bekommen, Gott näher zu sein als anderswo. Vor wenigen Tagen ging eine Familie an der Kirche spazieren und eines der Kinder rief: „Da drin wohnt Gott!“ Ich bin mir sicher, dass Gott sich nicht in eine Kirche einsperren ließe, und ich ihm jederzeit und überall begegnen könnte. Aber dennoch fühlt sich der Ausruf des Kindes richtig an.

Denn dort, in diesem Haus aus Steinen, Mörtel und Holz fühle ich mich mehr als anderswo eingeladen, mit ihm zu sprechen, meine Bitten und Sorgen vorzubringen. Vielleicht führt Sie in der nächsten Zeit ein Spaziergang an einer unserer Kirchen vorbei. Vielleicht fassen Sie den Türgriff an. Vielleicht ist die Tür unverschlossen und Sie gehen einfach hinein, zünden eine Kerze an, sprechen in Gedanken ein kurzes Gebet oder genießen einfach die Stimmung an diesem Ort. Ganz gleich, was Sie dort tun, Gott wird Ihnen ganz nahe sein. Er behüte Sie an jedem Tag.

Ihr Pastor

Christian Hasenpusch

Unser neuer Kantor stellt sich vor

Liebe Musikfreundinnen und -freunde, mein Name ist Christian Wiebeck, und ich möchte mich Ihnen heute als neuer Kirchenmusiker der Region vorstellen.

Seit dem 1. August 2020 versehe ich nun in der Region meinen Dienst und durfte schon viele Gemeindemitglieder kennenlernen.

Musik ist für mich ein wichtiger Bestandteil der Verkündigung, und inspiriert mich immer wieder zu neuen Ideen. Genau diese Ideen möchte ich mit Ihnen teilen.

Schon jetzt freue ich mich auf viele, ganz unterschiedliche Begegnungen. Auch wenn uns die derzeitige Situation noch Schwierigkeiten bereitet hoffe ich sehr, dass ich Sie bald zu Veranstaltungen und musikalischen Gruppen einladen kann. Freuen Sie sich mit mir auf eine spannende Reise mit vielen musikalischen Begegnungen.

Bleiben Sie behütet!

Ihr Christian Wiebeck, Kirchenmusiker



Foto: ©ThomasLein

Herzlich willkommen

Wir freuen uns, dass Christian Wiebeck als Kirchenmusiker bei uns ist.

Am Samstag, dem 12. September 2020, wollen wir ihn um 17:00 Uhr offiziell mit einem Gottesdienst in der Kirche zu Goldberg begrüßen. [CH]



Chor Techentin–Dobbertin

Seit dem 1. August haben wir einen Kantor für unsere Region „Kirchen um Goldberg“. Er wird nun auch für unseren Chor zuständig sein – so ist der Plan. Leider ist es mit den Chorproben immer noch schwierig durch die Corona-Auflagen.

Wir könnten zwar gemeinsam singen, aber nur mit drei Meter Abstand. Das wenig sinnvoll und kaum machbar. Sobald sich da etwas verändert, gibt es neue Informationen: bei Pastor Taetow oder auch bei unserem Kantor Christian Wiebeck. [KT]

JULEICA (Jugendleiter-Card)

5.–9. Oktober 2020

Willst du im GRUNDKURS die Qualifikation (JULEICA) zum Leiten von Kinder- und Jugendgruppen erwerben, um bei Freizeiten (Ferienaktionen) Gruppentreffen mitarbeiten zu können?

In einer Gruppe mit Jugendlichen lernst du:

- wie man Spiele drinnen und draußen anleitet
 - welche Gesetze zu beachten sind
 - wie ein Gruppenleiter mit Konflikten in einer Gruppe umgeht
 - welche Entwicklungsschritte vom Kind zum Erwachsenen führen
 - wie man thematisch mit Gruppen arbeitet
 - wie eine Veranstaltung geplant wird
- Die Veranstaltung findet in der Jugendbildungsfreizeitstätte Seedorf bei Zarrentin statt. Übernachtung und Verpflegung erfolgen dort.

Kosten: 80 €

Leitung: Team des Ev. Kinder- und Jugendwerkes Mecklenburg, Propstei Parchim

Anmeldung und weitere Infos:

Telefon 03871 442065

www.ejm-parchim.de

info@ejm-parchim.de

Rückblick:

Rumänienhilfe

Zu unseren Aufgaben als christliche Gemeinde gehört es, Menschen in Not zu helfen. Das kann sehr unterschiedlich aussehen, mal helfen wir mit Zeit oder Geld, mal mit Gesprächen oder auch Sachspenden.

Letztes organisieren wir alle paar Jahre und geben Ihre Spenden an den „Freundeskreis Osteuropahilfe“ in Ludwigslust weiter. Dieser unterhält seit vielen Jahren intensive Beziehungen nach Rumänien und unterstützt ehrenamtlich verschiedene Anliegen und Gruppen dort vor Ort.

Im Frühjahr haben wir in allen vier Kirchengemeinde dazu aufgerufen und als der Zeitpunkt da war, füllten sich unsere Gemeinderäume mit vielen Paketen. Das war beeindruckend und hat gezeigt, wie sinnvoll dieser Aufruf war.



Haben Sie herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Dankenswerterweise haben wir in der Spedition „Krüger und Voigt“ aus Parchim eine Transportfirma gefunden, die die weit über 120 Pakete dann in einem Transport verladen und nach Ludwigslust gebracht hat.

Auch das war eine ehrenamtliche und schweißtreibende Unterstützung, für die wir auf diesem Wege gerne danken, denn beide Mitarbeiter haben den Transport nach ihrer Arbeitszeit für uns unternommen. Nun hoffen wir, dass Ihre Spenden demnächst auf den Weg nach Rumänien gehen und dort Not lindern können. Allen Beteiligten ein herzlicher Dank. [CB]



Christian Banek und Daniel Hübeler-Lembke von der Spedition beim Verladen der gesammelten Spenden.

Fotos: Uta Schröder

Klezmer erklingt in Kuppentin

Alle Freunde der Musik sind eingeladen am Samstag, dem 12. September 2020, um 19:00 Uhr in die Kuppentiner Kirche. Zu hören sind Stücke auf Klarinette und Violine vorgetragen von Franz Guddat (Klarinette) und Julian Apfel (Violine). Die Musiker lernten sich vor sieben Jahren im Landesjugendorchester MV kennen und musizieren seitdem gemeinsam. Dabei entdeckten sie den Klezmer für sich.

Schostakowitsch beschrieb den Klezmer als sehr facettenreich. Die Musik könne fröhlich erscheinen und in Wirklichkeit tief tragisch sein. Fast immer sei es ein Lachen durch Tränen. Der Klezmer ist die jüdische Volksmusik und dessen Ausdrucksweise entwickelt sich bis in die Gegenwart weiter. Die Künstler führen ihre Gäste virtuos und unterhaltsam durch den musikalischen Abend.

Der Eintritt ist frei. Der Organisator des Konzerts, der Förderverein Kirche Kuppentin e.V. freut sich über Spenden. [JB]



Foto: privat

Angebote des Evangelischen Kinder- und Jugendwerkes

Familienwochenende in Zingst vom 29. April – 2. Mai 2021

Der Zingsthof liegt auf dem Darß und hat ideale Bedingungen für Familien. Auf der Webseite www.zingsthof.de finden sich weitere Informationen über die Unterkunft und die Umgebung. Kosten für Unterkunft und Vollpension vom 29. April - 2. Mai 2021

Erwachsene: ca. 90 €

Kinder bis 1 Jahr: frei

Kinder: ca. 45 € (ab dem dritten

Kind pro Kind 10 €)

Snowboard- und Skifreizeit in Österreich 6.–13. Februar 2021

Willst du zusammen mit anderen Jugendlichen Snowboard oder Ski fahren und eine Woche in den Österreichischen Alpen verbringen? Du kannst deine Fähigkeiten beim Ski- und Snowboardfahren ausbauen. Grundkenntnisse solltest du aber bereits haben (Blaue Pisten, also leichte Abfahrten, sollten für dich kein Problem sein). Die Unterkunft ist ein Freizeithaus der evangelischen Kirchengemeinde in Windisch-

garsten (Österreich). Es hat 18 Plätze. Wir verpflegen uns selbst, d.h. alle sind mal mit Kochen, Einkaufen, Abräumen... dran. Da das Haus klein ist, kann es unter Umständen sein, dass Jungen und Mädchen in einem gemeinsamen Zimmer untergebracht sind. An- und Abreise erfolgen mit zwei Kleinbussen.

Kosten: 540,-€ (inkl. Fahrt, Verpflegung, Unterkunft, Skipass). Kosten für eventuelles Ausleihen für Snowboard oder Ski sowie fürs Hallenbad kommen noch hinzu.

Nähere Infos zu allen Veranstaltungen unter: www.ejm-parchim.de

Weihnachten im Schuhkarton

Stellen Sie sich vor, „... zwei Jahre sind 730 Mal aufstehen und einschlafen, sind zwei Jahre in einem 3x4 m großen Raum, den ich noch mit meiner Toilette teilen muss. (...) Einfach mal einen Spaziergang machen können, raus gehen können, wann man will, das sind die Dinge, die mir fehlen. Mir fehlt der liebende Kontakt mit Menschen, mir fehlt ein sinnvolles Reden mit guten Freunden, die nicht jede Äußerung gleich auf die Gasse tragen, mir fehlt der Zuspruch eines guten Wortes in meiner Einsamkeit ...“ (aus dem Brief eines Inhaftierten)

Weihnachten heißt für uns, wenn wir einen Verwandten oder lieben Menschen nicht sehen können, dann schicken wir einen Brief, oder sogar ein Päckchen. „... Ich erlebte bisher bereits zwölfmal Weihnachten hinter Gittern und das in vier verschiedenen Gefängnissen. Der Ablauf ist von Anstalt zu Anstalt verschieden. Mal bleibt die Tür fast durchgängig während der Feiertage zu, mal werden extra großzügige Aufschlusszeiten gewährt. Zudem findet stets mindestens ein Gottesdienst statt, wengleich oftmals nur sehr kurz. Darüber hinaus gibt es an den Weihnachtstagen in der Regel besonderes Essen, was wahrscheinlich an ein Festessen erinnern soll. Jeder Insasse erhält auch einen Christstollen und ebenso finden in einigen Anstalten Weihnachtsfeiern statt. Mal werden Weihnachtsbäume aufgestellt und geschmückt, mal Kränze unter die Decke gehängt. Insgesamt erscheint es mir jedoch stets recht trostlos, da bei all diesen Dingen das Gefühl fehlt. Es bleibt durchweg kalt in dieser grauen Umgebung. Als ich in Haft kam, empfand ich die



Weihnachtszeit als zusätzliche Belastung, da mir dann der Verlust meines Lebens in Freiheit besonders bewusst wurde. Hinzu kamen die Vorwürfe, nicht bei meinen Kindern zu sein und sie damit zu bestrafen.“ (aus dem Brief eines Inhaftierten)

Was ist die Aktion „Weihnachtsfreude im Gefängnis“?

Ein kleines Geschenk von zuhause als Zeichen, dass man sich verbunden fühlt – wer in Straftat ist, bekommt zu Weihnachten nichts dergleichen. In den allermeisten Bundesländern dürfen die Angehörigen nichts schicken, aus Sicherheitsgründen. An den Weihnachtstagen, wenn „draußen“ alles feiert, packen Einsamkeit und Verzweiflung die Menschen im Gefängnis daher oft noch stärker als sonst.

Dagegen möchten wir etwas tun. Wir möchten Menschen im Gefängnis teilhaben lassen an der Weihnachtsfreude. Schließlich kam Jesus auch und gerade für die Menschen am Rand zur Welt. Wir haben unter den Mitarbeitern in der Unterregion überlegt, welches Diakonische Projekt wir befördern können. Nach verschiedenen Kontakten, auch mit den Bützower Gefängnisseelsorger Pastor Andreas Timm, haben wir uns für dieses Projekt entschieden. Dazu sollten zwei Vorträge mit dem Gefängnisseelsorger Martin Kühn stattfinden. Einmal in der Kirchengemeinde Mestlin sowie im Pfarrhaus Kuppentin. Wir wissen um einzelne Aktionen „Schuhkarton“, wie in der Grundschule in Mestlin. Mit diesen gewachsenen Unternehmungen wollen wir nicht konkurrieren. In der nächsten Ausgabe dazu mehr. [RF]



Kinderkirche

Die Schule hat wieder begonnen. Manche Einschränkungen gibt es dort. Am 22. August 2020 haben wir in Goldberg unseren gemeinsamen Gottesdienst zum Schulanfang gefeiert. Leider wissen wir selber noch nicht, ob, wie und in welcher Form unsere Kindergruppen (Kinderkirche, Gitarrengruppe und Teenie-Kirche) nun wieder starten können. Verschiedene Überlegungen gibt es

bereits dazu. Vieles hängt aber auch von den Rahmenbedingungen ab, die uns der Kirchenkreis vorgibt und von der aktuellen weiteren Entwicklung. So bald wir dazu neue Infos haben, melden wir uns bei euch und geben diese umgehend weiter. [AT]

Rückblick auf unseren Kinder-Kirchen-Sommer



Viele, viele Wochen konnten wir uns nicht mit den Kindern zur Kinderkirche treffen. Doch gerade rechtzeitig zu Ferienbeginn war es endlich soweit, die Kinder-Kirchen-Ferientage konnten beginnen. Ob in Groß Poserin im Haus der Kirche oder im Pfarrhaus in Woosten, überall waren Kinder-

stimmen zu hören und fröhliche Gesichter anzutreffen. Begleitet hat uns Jona, ein Prophet aus dem Alten Testament. Auch wenn Barmherzigkeit eher eine kirchliche Bezeichnung geworden zu sein scheint, ist es aus unserer Welt nicht wegzudenken. Wir brauchen Menschen, die sich uns zuwenden, auch wenn wir es gerade nicht verdient haben.

Jeder von uns braucht liebevolle Zuwendung und Fürsorge trotz aller Fehler, die wir machen, trotz aller schlechten Seiten, die wir an uns haben. Gottes Barmherzigkeit gilt allen. Auch das musste Jona neu verstehen lernen. Auf seiner abenteuerlichen Reise mit einem Auftrag,

vor dem er erst davon lief, seine wundersame Rettung und in Ninive, überall erfuhr auch er Gottes Barmherzigkeit. Neben den biblischen Geschichten blieb wie immer ausreichend Zeit für Spiel, Spaß, Gemeinschaft, Kreativität und Baden. Ein besonderer Höhepunkt war das Fortbewegen mit einem Floß, was gar nicht so einfach war. Auch wenn wir in diesem Jahr ohne Übernachtung die Tage miteinander verbrachten, hatten wir eine wunderbare Zeit miteinander. [PG]



Fotos: PG, CB



Konfirmandenunterricht



Das neue Schuljahr hat begonnen und auch wir Pastoren hatten bereits einen Plan für das Jahr entworfen.

Nun beobachten wir eine erneute Zunahme von Coronafällen in unserem Land, wir sehen ständige Veränderungen und Anpassungen seitens der Politik, Schule und auch der Nordkirche, sodass wir im Grunde nicht wirklich seriös planen können.

Nun haben wir alle Planungen noch einmal völlig verändert und uns für beide Konfirmandengruppen gemeinsam etwas ganz anderes ausgedacht.

Konfirmandenunterricht 2020/2021 heißt in diesem Schuljahr für unsere vier Kirchengemeinden:

Wir fahren im Frühjahr ein paar Tage weg und gestalten den KU für dieses Jahr als Blockunterricht. Dazu geht es von Freitag, den 26. März 2021, bis Mittwoch, den 31. März 2021, nach Prillwitz, ein kleines Dorf am Südufer des Tollensees. Diese Tage liegen am Anfang der Osterferien.

Dafür fallen alle geplanten Samstagstermine über das Schuljahr aus.

Eine Ausnahme bleibt die Vorbereitung der 8. Klasse auf ihren Gottesdienst am 9. Mai 2021.

Aber auch das müssen wir von der weiteren Entwicklung der Pandemie abhängig machen.

Die Konfirmation der 8. Klasse planen wir für Pfingsten, also am 23. Mai 2021.

Dies ist eine Vorabinformation. Konkretes folgt zu einem späteren Zeitpunkt. [CB]

Gottesdienste und Veranstaltungen in unserer Region

Datum	Benthen, Passow und Weisin	Granzin, Greven und Herzberg	Besonderes
12.09.2020		17:00 Herzberg	
13.09.2020	09:00 Passow	10:30 Granzin	
20.09.2020	09:00 Weisin 10:30 Benthen		
27.09.2020	14:00 Benthen		ErntedankGD auf dem Pfarrhof
04.10.2020	14:00 Benthen	NUR, WENN DER GD am 27.09. AUSFÄLLT	ErntedankGD auf dem Pfarrhof
11.10.2020	09:00 Passow	10:30 Granzin	

Datum	Mestlin (M) Hohen Pritz (HP) Groß Niendorf (GN)	Techentin (T) Below (Be)	Kladrum (K) Wessin (W) Bülow (Bü)	Besonderes
06.09.2020	10:00 Hohen Pritz			Erntedankfestgottesdienst
20.09.2020	10:00 Mestlin		14:00 Wessin	Erntedankfestgottesdienst
27.09.2020		14:00 Techentin	10:00 Kladrum	Erntedankfestgottesdienst
16.10.2020			19:00 Kladrum	Konzert Rostov Don Kosaken

Datum	Goldberg	Dobbertin, Dobbin	Besonderes
05.09.2020	14:00 Uhr		Konfirmation
12.09.2020	17:00 Uhr		Einführung unseres Kirchen- musikers Christian Wiebeck
20.09.2020		10:00 Uhr	Pfarrgarten
27.09.2020	10:00 Uhr		Erntedankfest
04.10.2020		10:00 Uhr	Pfarrgarten
11.10.2020	10:00 Uhr		

Datum	Woosten (W) Unter Brüz (UB)	Kuppentin	Plauerhagen (P) Groß Poserin (GP)	Besonderes
06.09.2020		10:00 Uhr		
04.10.2020	14:00 Woosten			open-air-Gottesdienst, bei Regen regulärer GD in der Kirche
11.10.2020		14:00 Uhr	NUR, WENN ERNTEDANK AM 04.10. AUSGEFALLEN IST	open-air-GD, sonst regulärer GD in der Kirche



Aus unserem Gemeindeleben

Wir fragen uns, wie es weitergeht. Die Schule läuft wieder, Gott sei Dank sagen nicht nur Eltern, sondern auch die Kinder. Viel von dem, was die Kinder vermisst haben, hörten wir bei den Kinderfreizeiten. Ein wichtiger Bestandteil war auch immer die Kinderkirche. In der Grundschule Passow war es ein Angebot der vollen Halbtagschule. Leider können im Moment keine externen Personen in die Schule. Wir hoffen und beraten im Oktober über neue Möglichkeiten. Die 5. und 6. Klassen werden in der „Teeny-Kirche“ gesammelt. Dazu erfolgt die Einladung über Petra Güttler. Den gemeinsamen Startschuss zur Kinderkirche in diesem Schuljahr erlebten wir am 22. August 2020 in der Kirche in Goldberg.



Auch unsere Damen möchten wieder beim Kirchenkaffee zusammenkommen. Wir treffen uns, wenn es wieder geht, in gewohnter Runde, natürlich auf Abstand. Und ganz sicher gibt es viel zu erzählen. Spontan denke ich an einen Rundruf an die Teilnehmenden. Als Termine vorab, weiterhin 14:00 Uhr am ersten Mittwoch im Monat in Granzin, und der letzte Mittwoch im Monat in Benthen. [RF]

Bauen in Benthen

Wer durch Benthen fährt, der sieht das große Gerüst an der Kirche. Und einen Bauzaun, der aufgeweckte Kinder vom Gerüst fernhalten soll (ich fühle mit ihnen), aber auch das „Wegfinden“ von Baumaterial verhindern soll.

Wie die Baustelle voranschreitet, Nahaufnahmen von Dingen die sonst nicht zu sehen sind, usw. auf www.kirche-benthengranzin.de. Leider kann der Bauzaun nicht verhindern, dass der Friedhof, oder einzelne Gräber in Mitleidenschaft gezogen werden, durch Bauschutt, oder was auch immer.



Bauberatung am 12. August 2020

Die Gewerke sind angewiesen die Besonderheiten eines Friedhofes zu beachten. Es kann immer etwas passieren, sicher nicht mutwillig. Wenn dennoch etwas zu beanstanden ist, lassen Sie es uns wissen, wir finden eine Lösung. [RF]

Alte Ziegel mit Tier Spuren sind oft in Kirchen zu entdecken. So auch in Benthen.



Fotos: Elisabeth Gladasch

Erntedankfest am 27. September in Benthen

Wir hoffen, dass es auch in diesem Jahr wieder ein großes Fest wird zum Erntedank feiern können, das heißt, die Kirchen werden hoffentlich so voll, dass der Mindest-abstand nicht eingehalten werden kann!

So haben wir als Kirchengemeinderäte überlegt, am 27. September um 14:00 Uhr in Benthen auf dem Pfarrhof zu feiern. Hier sollte ausreichend Platz vorhanden sein. Geschmückt wird vorher, alle können etwas mitbringen, dazustellen und hinterher vielleicht auch tauschen. Die Bläser werden uns unterstützen. Bitte bringen Sie sich eine Sitzgelegenheit mit.

Und ganz wichtig: Bei Regen muss der Gottesdienst ausfallen. In dem Fall wäre, mit Hoffnung auf besseres Wetter, der Erntedankgottesdienst am 4. Oktober ebenfalls um 14:00 Uhr auf dem Pfarrhof in Benthen. [RF]



An dieser Stelle standen personenbezogene Daten, die aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht in der Internetausgabe unseres Gemeindebriefes veröffentlicht werden.





Konfirmation

In diesem Jahr ist alles anders, auch die Konfirmation. Und so war es für mich ein ganz besonderes Fest und eine Freude am 15. August 2020 um 14:00 Uhr in der Goldberger Kirche Paula Kluth, Melina Piper, und Mia Quasdorff zu konfirmieren. Und ich freue mich schon heute auf die Konfirmation von Vanessa Schröder am 5. September 2020. [CH]

Erntedankfest in Goldberg



Dinge und Feste zu planen, ist in der aktuellen Zeit nicht ganz einfach. Dennoch bereiten wir derzeit das Erntedankfest vor. Ein Gemeindefest wie in vergangenen Jahren wird es voraussichtlich nicht geben können.

Der Termin steht aber schon fest: Wir laden Sie am 27. September 2020 um 10:00 Uhr ein. Wo genau wir feiern werden, erfahren Sie in unseren Schaukästen. [CH]

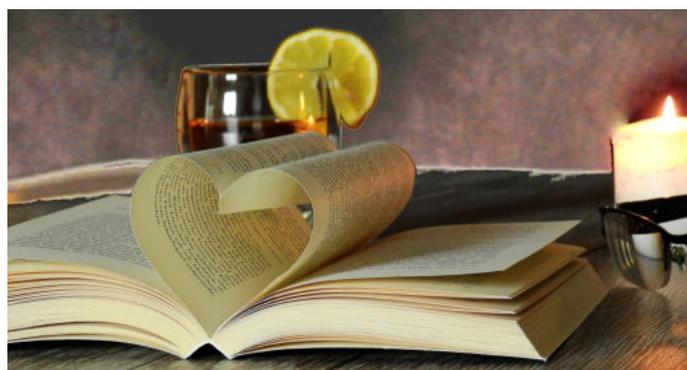


Literarischer Abend in Goldberg

Im September startet wieder unser „Literarischer Abend“ in Goldberg. Allerdings in einem anderen Gebäude. Im Versammlungsraum der Freiwilligen Feuerwehr, John-Brinkmann-Straße 7 in Goldberg. Die Corona-Schutzmaßnahmen sind im Gemeinderaum im evangelischen Pfarrhaus nicht einzuhalten. Der Abstand der Tische von 1,50 m ist in der Feuerwehr gut umsetzbar. Desinfektionsmittel stehen bereit und das Tragen von

Mund- und Nasenschutz ist ebenfalls eine Bedingung. Die Atmosphäre wird sicherlich etwas anders sein, und trotzdem wollen wir ein Angebot für alle anbieten, die etwas „Kultur“ schnuppern bzw. hören möchten.

Es erwarten Sie wieder neben spannenden, aber auch heiteren Texten ein gemütlich hergerichteter Raum, eine kleine Getränkeauswahl und im Anschluss die Gelegenheit zum Gespräch. Die Abende finden am letzten

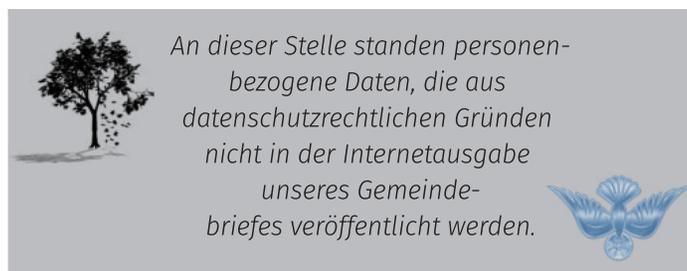


Dienstag im Monat um 19:30 Uhr statt. Unser nächster Termin ist der 29.09.2020. Heide- lind und Sönke Holthusen lesen aus dem Buch „Düsternbrook“ von Axel Milberg.

Milberg ist als Schauspieler insbesondere als Kommissar Borowski im Kieler Tatort bekannt. [Heidelind und Sönke Holthusen]

Aus dem Kirchengemeinderat

Nachdem Annemarie Hasenpusch zum 1. August 2020 eine neue Stelle angetreten hat, machen wir uns Gedanken darüber, wie die gemeindepädagogische Arbeit zukünftig in und um Goldberg gestaltet werden kann. Dazu prüfen wir derzeit alle Möglichkeiten, wie wir mit den frei gewordenen Stellenanteilen umgehen können, um die bestmöglichen Arbeitsbedingungen für unsere Region zu schaffen. Mehr dazu erfahren Sie voraussichtlich im nächsten Gemeindebrief [CH]



An dieser Stelle standen personen- bezogene Daten, die aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht in der Internetausgabe unseres Gemeinde- briefes veröffentlicht werden.

Unsere Gemeindenachmittage

Unsere monatlichen Treffen in Mestlin, in Kladrum und in Wessin in gemütlicher, fröhlicher Runde bei Kaffee, Kuchen und Thema fehlen mir sehr.

Leider können wir das aufgrund der Corona-Auflagen immer noch nicht wieder aufnehmen. Unsere Räume machen es nicht möglich, auf weitem

Abstand voneinander zu sitzen. Sobald sich dabei etwas ändert, gibt es neue Termine und Informationen. [KT]



Bauen in Hohen Pritz mit Panoramablick

Seit einigen Wochen ist der Turm der Kirche in Hohen Pritz von einem gewaltigen Gerüst umgeben. Die Maurer haben begonnen, die Ver fugungen zwischen den Feldsteinen an der Fassade zu sanieren. Neue Backsteine liegen bereit. Nach und nach finden sie ihren Platz an den Kantenseiten des Turmes. Bald werden die alten Dachsteine abgenommen, um den Dachstuhl zu sanieren. Oben vom Gerüst hat man einen wundervollen Blick auf die sommerliche Landschaft. Aber bitte aus Sicherheitsgründen nicht alleine dort hinaufsteigen! Wenn Sie Interesse haben an diesem Ausblick oder an der Baustelle, melden Sie sich gerne bei Pastor Taetow. Insgesamt 350.000 € umfasst dieser Bauabschnitt. Ich bin begeistert und unendlich dankbar, dass wir dafür so viele Unterstützer finden konnten für die Finanzierung. Weitere Infos auf Seite 12. [KT] Foto: Lukas Taetow

Erntedankgottesdienste

Das Erntedankfest wird in diesem Jahr anders sein als sonst. Die kommunalen Erntefeste in Mestlin und Wessin entfallen. Auch der Chor kann in Techentin nicht singen. Abendmahlsfeiern im Gottesdienst sind bisher leider auch noch nicht wieder möglich. Im Gottesdienstplan finden Sie aber trotzdem Termine für unsere Erntedankgottesdienste. Vielleicht in etwas anderer Form als sonst. Aber wir werden es feiern: den Dank für die Ernte, für die Grundlage des Lebens, die Gott uns gibt und für das Wachsen und Gedeihen trotz mancher Schwierigkeiten. [KT]

Rückblick

Einige Höhepunkte gab es dann doch in den letzten Monaten – trotz veränderter Bedingungen: Ein schöner Gottesdienst an der Kirche in Ruest zu Himmelfahrt im Grünen, das Orgelkonzert mit Gerrit de Vries aus Sexbierum in der Mestliner Kirche und zwei weitere andere Konzerte in Kladrum und in Techentin.



Gottesdienst an Himmelfahrt 2020 bei großartigem Wetter unter alten Bäumen in Ruest. Fotos: JB



Unsere Konfirmation 2020 Foto: Dieter Späte

Am 15. August 2020 haben wir die Konfirmation feiern können, die zu Pfingsten ausfallen musste.

Konfirmiert wurden: Antje Breddin und Nina Katharina Herzog aus Below, Desiree Taetow aus Güstrow und Nele Johanna Taetow aus Mestlin. Schön, dass diese besonderen Ereignisse stattfinden konnten. [KT]



Läuteanlage Unter Brüz

Eigentlich ... so fangen manchmal gute Geschichten an. Aber hier wäre es fast schief gegangen. Eigentlich sollte in der 1. Septemberwoche die 725-Jahrfeier von Unter Brüz und der umliegenden Dörfer gefeiert werden. Und dazu hatten wir uns das ehrgeizige Ziel gesetzt, die Aufhängung der Glocke im Turm fachgerecht ändern sowie eine neue Läuteanlage einbauen zu lassen. Wir hatten bereits angefangen Spenden zu sammeln, da kam nun alles anders. Die Jahrfeier ist verschoben und die Spendensammelaktion kam bei ca. 2500 € zum Erliegen. Ideal wäre, wenn wir ca. 7.500 € sammeln wür-

den. Es fehlt also noch ein bisschen. Ja, eigentlich wäre jetzt vielleicht schon die neue Läuteanlage drin gewesen. Dann hätte mich vorigen Donnerstag um die Mittagszeit nicht folgender Anruf erreicht: „Die Glocke in Brüz läutet nicht mehr, da ist wohl was kaputt.“ Oh Schreck, zwei Tage später soll eine Hochzeit in der Kirche stattfinden, und wenn da nicht die Hochzeitsglocken läuten... Nach einem Moment der Ratlosigkeit kam die Idee: Rufen wir doch mal bei der Agrargenossenschaft in Diestelow an, vielleicht können die uns ja helfen. Carsten Timm war sofort bereit, seine Betriebshandwerker mal nachschauen zu lassen. Dann die Rückmeldung: Ist repara-

bel und bis Samstag läuten die Glocken wieder. Mir fiel ein Stein vom Herzen. Einen Tag später kam dann die Rückmeldung: „Die Glocke läutet wieder.“ Ich war erleichtert. Allen Beteiligten unser herzlicher Dank für die schnelle, unkomplizierte Hilfe. Es wurde eine sehr schöne Hochzeit ... Diese Geschichte zeigt aber, wir müssen etwas tun an der Glocke und wir freuen uns über jede Spende, die uns dem Ziel näher bringt. [CB]



Erntedank 2020

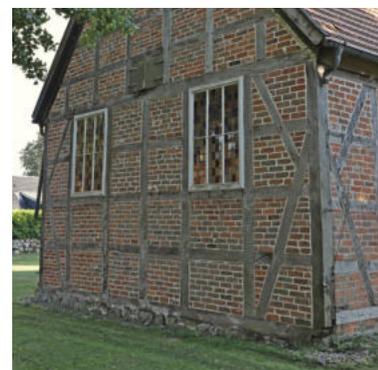


Wie feiern wir in diesem Jahr Erntedankfest? Da keiner sagen kann, was Corona noch mit uns anstellt, haben wir uns für **EINEN** open-air-Gottesdienst für alle Kirchdörfer entschieden.

Und da wir nicht wissen, welches Wetter uns beschert wird, gibt es einen Alternativtermin, falls es regnen sollte. Geplant ist am 4. Oktober 2020 um 14:00 Uhr in Woosten auf der Wiese beim Pfarrhaus Erntedankfestgottesdienst zu feiern. Geschmückt wird kurz vor dem Gottesdienst und jeder bringt ein oder zwei Sachen von zu Hause mit. Sollte es regnen, dann feiern wir an diesem Tag normalen Gottesdienst in der Kirche. Der Alternativtermin für den Erntedankfestgottesdienst wäre dann am 11. Oktober 2020 in Kuppentin um 14:00 Uhr auf der Pfarrhauswiese. Auch hier gilt: Sollte Regen fallen, findet ein Gottesdienst in der Kirche statt. Für die open-air-Gottesdienste gilt: Bringen Sie sich bitte eine bequeme Sitzgelegenheit mit. Und: Haben wir am 4.10. einen Erntedankfestgottesdienst in Woosten feiern können, dann findet am 11.10. in Kuppentin keine Erntedankfestgottesdienst, sondern ein normaler Gottesdienst in der Kirche statt. [CB]

Wer macht denn so was?

Völlig ungläubig stand ich Ende Juli vor der Kirche in Plauerhagen. Ein Anruf erreicht mich: „Du, die Fallrohre wurden geklaut.“ Und so war es dann auch. An gut drei Seiten der Kirche waren sie entwendet worden, an der vierten wäre es wohl zu einsichtig und zeitaufwendig gewesen, sonst wären auch die weg. Die Polizei hat den Schaden aufgenommen, unklar ist der Zeitpunkt des Diebstahles. Am 7. Juli 2020 waren sie noch da, am 24. Juli sind sie schon weg. Haben Sie einen Hinweis für uns? Bitte im Pfarrhaus in Woosten melden. Danke. [CB]



An der Nordost- sowie an der Nordwestecke der Plauerhagener Kirche wurden die Fallrohre vollständig entwendet, an der Südostecke das untere Stück.

Foto: Detlef Witt

An dieser Stelle standen personenbezogene Daten, die aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht in der Internetausgabe unseres Gemeindebriefes veröffentlicht werden.



Auflösung unseres Kirchenrätsels aus dem Gemeindebrief 04/2020

Das Bild vom Kirchenrätsel im letzten Heft zeigte den Ostgiebel der Kirche in Hohen Pritz. Das war anscheinend nicht so ganz leicht zu erraten. Zwei richtige Rückmeldungen gab es dazu.

Ganz im Norden der Kirchengemeinde Mestlin in Richtung Sternberg befindet sich das Dorf Hohen Pritz mit seiner mittelalterlichen Feldsteinkirche. Im Jahre 1256 wird der Ort Pritutsen als kirchlich zu Wamckow gehörig erstmals urkundlich erwähnt. Die Kirche wird also in dieser Zeit schon bestanden haben. Hohen Pritz war nie selber Pfarrsitz eines Pastors. Durch die Jahrhunderte hindurch wechselten hier besonders oft die Zuständigkeiten. Seit etwa 100 Jahren gehört sie nun zur Kirchengemeinde Mestlin.

Die Kirche mit ihrem wuchtigen Turm ist ein einfacher Feldsteinbau mit einem glatt abschließenden Ostgiebel aus dem 13. Jahrhundert. Die breiten und gedrungenen Fenster und Türen sind spitzbogig geschlossen. Dicke Mauern umschließen den Kirchenraum. Den Innenraum mit seiner neugotischen Einrichtung aus dem 19. Jahrhundert betritt man durch das Portal an der Südseite. Er ist mit einer Holzdecke geschlossen.

Auf der Empore befindet sich eine Orgel aus der Werkstatt Julius Schwarz, Rostock aus dem Jahre 1894. Die Prospektpfeifen mussten im 2. Weltkrieg abgeliefert werden. Das Instrument ist schon seit vielen Jahren leider nicht mehr spielbar. Zwei Glocken befinden sich im Turm: eine aus dem Jahr 1926 und eine weitere aus der Mestliner Kirche aus dem Jahr 1776.

Seit vielen Jahren zeigten sich große Schäden am Kirchenbau, die eine Sanierung dringend notwendig machten. Der Ostgiebel neigte sich bedenklich, der Dachstuhl des Kirchenschiffes wies erhebliche Schäden auf und auch am Turm entdeckte man starke Risse.

Wer kennt die abgebildete Kirche?



Melden Sie sich bei Frau Bellin unter den auf Seite 2 abgebildeten Kontaktdaten. Aus allen richtigen Rückmeldungen ermitteln wir einen Gewinner, der natürlich einen kleinen Preis erhält. Foto: JB



Die Kirche in Hohen Pritz war auf dem Suchbild.

Wir gratulieren herzlich der Gewinnerin Heike Bohnet, die ein Heft mit unterhaltsamen Episoden aus der Techentiner Kirchengeschichte erhalten wird.

Im Jahr 2004 gründete sich in Hohen Pritz ein Förderverein zur Erhaltung der Dorfkirche. Erst elf Jahre später, im Jahr 2015, konnte dann endlich der erste Bauabschnitt beginnen mit der Sanierung des Kirchenschiffes. Weitere Bauarbeiten folgten. Das Dach ist inzwischen neu eingedeckt, der Ostgiebel saniert. Gerade haben die Sanierungsarbeiten am Turm begonnen mit einem gewaltigen Gerüst. Mit diesem Bauabschnitt sind es bereits insgesamt über 600.000 €, die investiert werden. Dank vieler Stiftungen, dem Kirchenkreis Mecklenburg, Sondermitteln der Bundesregierung und vielen Spendern konnte das gelingen. Kirchengemeinde und Förderverein sind sehr froh, dass dieses älteste Gebäude des Ortes erhalten bleiben kann. Wenn der Turm fertig ist, fehlt noch eine neue Ausmalung für den Innenraum und vielleicht gelingt es auch, der Orgel wieder ihre Stimme zurück zu geben.

Regelmäßig werden in Hohen Pritz Gottesdienste gefeiert und auch andere Veranstaltungen wie zum Beispiel Konzerte angeboten. [KT]



Besonders an unserer Hohen Pritzer Kirche ist die gut erhaltene neugotische Innenrichtung aus der Mitte des 19. Jahrhunderts. Fotos: KT



Impressum

Herausgeber: KG Benthien und Granzin; Goldberg-Dobbertin; Mestlin, Techentin und Kladrum; Woosten-Kuppentin
Redaktion: Riccardo Freiheit, Christian Hasenpusch, Kornelius Taetow, Christian Banek

Fotos, Bilder, Grafiken: pixabay.com sowie entsprechend der Benennung des Urhebers
Verantwortlich: Christian Banek (V.i.S.d.P)
Druck: Gemeindebriefdruckerei.de
Auflage: 3.000 Exemplare, Erscheinung viermal jährlich.

Redaktionsschluss: 29.07.2020

Die nächste Ausgabe erscheint zum
15. Oktober 2020
Redaktionsschluss: 16. September 2020